

GEMEINDEZEITUNG  
**Bergheim**  
Nr. 245 | Dezember 2023 Information des Bürgermeisters



**Frohe Weihnachten und ein  
gutes Jahr 2024!**

@AdobeStock



**GEMEINDE  
BERGHEIM**

**5**

**EISLAUFEN IN  
BERGHEIM:  
Saison eröffnet!**

**12**

**KINDERBETREUUNGS-  
EINRICHTUNGEN:  
Anmeldung 2024/2025**

## GEMEINDE

- 4** KURZMELDUNGEN  
WAS GIBT ES NEUES
- 5** GEMEINDEVERSAMMLUNG  
BÜRGERMEISTER INFORMIERT
- 6** LEICHT GEMACHT  
JETZT ANMELDEN
- 7** HEIZEN  
GELD SPAREN
- 8** WINTERDIENST  
BITTE BEACHTEN
- 17** ENTSORGUNGSTERMINE  
2024
- 32** JAHRESRÜCKBLICK  
2023

## LEBEN IN BERGHEIM

- 23** JUGENDZENTRUM  
ACTION, SELBSTVERTEIDIGUNG  
UND FREUNDSCHAFT

## VEREINSLEBEN

- 28** KAMERADSCHAFT  
VIERERWATTTURNIER
- 29** APERSCHNALZEN  
SAISONERÖFFNUNG

## GESCHICHTE

- 31** KLEINDENKMÄLER  
DIE LEBERER-EICHE

## RUBRIKEN

- 03** EDITORIAL
- 03** IMPRESSUM
- 34** MENSCHEN
- 36** VERANSTALTUNGEN



Christbaumsammlung am  
Dienstag, den 9. Jänner 2024



**12**

Anmeldung für die Kinder-  
betreuungseinrichtungen 2024/25

Silvester  
Feuerwerksverbot

**19**



**30**

30 Jahr-Jubiläum der  
Radecker Pass



### Redaktion

Gemeindeamt Bergheim  
„Gemeindezeitung“  
z.Hd. Fr. Manuela Heckel  
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim  
Tel.: 0662/452021-20  
Fax: 0662/452021-33  
E-Mail: gemeindezeitung@bergheim.at

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 19.01.2024**

**Öffnungszeiten Gemeindeamt:**  
Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr  
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr  
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Hochzeits- oder Babyfotos auf [gemeindezeitung@bergheim.at](mailto:gemeindezeitung@bergheim.at) mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht, einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichnung erhalten? Lassen Sie es uns wissen, wir berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider keine Privatanzeigen berücksichtigen. Wir bitten um Verständnis. Gerne veröffentlichen wir aber Stellenangebote von Bergheimer Firmen.

Folgen Sie uns auf **FACEBOOK** und **INSTAGRAM**:  
Gemeinde Bergheim



## Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

### Die Schneeräumung ...

Es ist mir ein Anliegen, aufgrund der intensiven Schneefälle Ende November über den Winterdienst in der Gemeinde zu berichten. Oberste Priorität ist die Straßen befahrbar zu halten und Gefahr bei der Nutzung unserer Straßen hintanzuhalten. Bei kontinuierlichem Schneefall sind die Mitarbeiter des Bauhofs – von den gesetzlich vorgesehenen Ruhezeiten abgesehen – permanent im Einsatz. Der Winterdienst funktioniert hervorragend; ich bitte jedoch um Verständnis, dass dieser nicht auf jedes individuelle Bedürfnis eingehen kann. Wir haben Siedlungen in Bergheim, in denen keine Möglichkeit besteht, den Schnee großflächig auf Haufen zu schieben, die niemandem im Weg sind. Teilweise befinden sich zig private Ausfahrten an den Gemeindefahrstraßen und dies zu beiden Seiten. Zusätzlich parken – berechtigterweise – Fahrzeuge auf den Gemeindefahrstraßen.

Daraus resultiert, dass es sich an manchen Stellen schlicht nicht vermeiden lässt, dass die ärgerlichen „Schneeriedl“ nach der Räumung manche Einfahrt, manche Zufahrt zum Carport zieren und manches abgestellte Auto umranden. Die Krönung des nachvollziehbaren Ärgers ist letztlich, wenn große Mengen von sehr nassem Schnee in der Nacht gut durchgefroren werden und sich morgens als unüberwindbare Brocken darstellen. Diese Situation haben wir nicht zu oft und es sind alle Mitarbeiter:innen der Gemeinde bemüht dies – soweit es geht – zu vermeiden. Das wird uns jedoch mit Sicherheit nicht überall und immer gelingen. Ich bitte um Verständnis dafür und versichere, dass die Mitarbeiter:innen der Gemeinde Bergheim alles tun, um Beeinträchtigungen von Bürgern auf ihren Liegenschaften zu vermeiden.

### Danke für 2023 ...

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende. Vieles ist gelungen und einiges wurde auf den Weg gebracht. Ich darf mich in dieser Zeitung bei allen Mitarbeiter:innen der Gemeinde Bergheim herzlich bedanken. Die Mitarbeiter:innen machen die Gemeinde Bergheim aus und war die Unterstützung an allen Ecken und Enden der Gemeinde großartig. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Gemeindevertreter:innen und bei allen Mitgliedern der Gemeindevorstellung. Im Kontakt mit anderen Bürgermeister:innen lernt man schnell, dass die sachliche und respektvolle Zusammenarbeit in den Gremien keine Selbstverständlichkeit ist und deshalb ist es mir auch jedes Jahr wieder wichtig, für diese dankbar zu sein. Letztlich ein großes Dankeschön an Claudia und Hermann, die unermüdlich für die Gemeinde unterwegs waren und mir permanent mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ein herzliches Danke auch an alle Bergheimerinnen und Bergheimer, die von der Bauverhandlung bis zum Fest am Dorfplatz ein gutes Miteinander pflegen; unabhängig davon, ob man gleicher Meinung ist. Diesen Wert müssen wir uns gemeinsam behalten.

### Endlich Weihnachten ...

Wie jedes Jahr habe ich mir vorgenommen, nach einer ruhigeren Zeit am 24. Dezember unter dem Christbaum anzukommen. Wieder wird es mir nicht gelingen und bin ich überzeugt, dass es vielen von Ihnen/Euch ähnlich geht. Ich wünsche Ihnen/Euch, dass spätestens mit dem heiligen Abend Zeit für Innehalten, Genießen, Ruhe und vielleicht echte Besinnlichkeit einkehrt. Ich wünsche uns allen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch in das Jahr 2024 und in diesem Glück und Gesundheit!

### Ihr/Euer Bürgermeister

Robert Bukovc



GEMEINDE  
BERGHEIM



bergheim - die **energieeffiziente** gemeinde



familienfreundliche gemeinde



klima:aktiv



Kinderfreundliche Gemeinde



salzburger  
bildungswerk  
gemeindeentwicklung

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: Manuela Heckel; Druck: druck.at; Basisdesign: www.jager-pr.at. Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen: Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.

# Kurz notiert



## Neues Buch von Bergheimer Autor

Der Bergheimer Autor Peter Reutterer legt ein neues Buch mit Gedichten vor. Die meisten erzählen von seinen Impressionen in Italien (v.a. Triest und Sardinien).

Dazwischen gibt es aber natürlich auch etwas zum Schmunzeln.

„In Italien und zu Hause“ ist beim Autor bestellbar, ab Mitte Dezember im Buchhandel erhältlich.



## Weihnachtskonzert des Musikum Oberndorf

Dienstag, 19.12.2023 um 19.00 im Festsaal des Mehrzweckhauses Bergheim

Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit weihnachtlicher Musik aus aller Welt und bekannten alten Weisen aus dem Salzburger Land. Es singen und musizieren Schülerinnen und Schüler des Musikum Oberndorf.

Foto: Musikum



## Schüssel anfertigen

Herr Ernst Grössinger bietet jedem, der einen Obstbaum schlägert, an, gratis daraus eine Schüssel anzufertigen. Einfach mit Herrn Grössinger Kontakt aufnehmen, Tel. 0664/5671657.



## Tourismusverband Bergheim GUTSCHEINE im neuen Design

Nicht nur das Aussehen hat sich geändert, neben neuen Sicherheitsmerkmalen gibt es die „neuen“ Gutscheine nun ausschließlich im Wert von € 10. Die bisherigen Wertgutscheine verlieren natürlich nicht ihre Gültigkeit und können weiterhin wie gewohnt bei fast allen Bergheimer Betrieben eingelöst werden.

**Tourismusverband Bergheim**  
Dorfstraße 16  
5101 Bergheim  
0662 454505  
Mi, 13-17, Do + Fr 9-13 Uhr

## Kletzenbrotfahrer sind unterwegs

Wie jedes Jahr findet heuer am 28. Dezember, dem „Tag der unschuldigen Kinder“, in Bergheim das Kletzenbrotfahren statt. An diesem Abend gehen die ledigen Dorfburschen von Haus zu Haus und wollen mit Lärm die bösen Geister vertreiben. Außerdem bitten sie mit dem Wortlaut „einen Hafer für den Schimmel“ um eine kleine Spende. Ist dies nicht erwünscht, reicht ein Zettel am Hauseingang. Wie in den letzten Jahren werden die Spenden aus ganz Bergheim zusammengefasst und ein Teil wird für wohltätige Zwecke in der Region verwendet.



## Bergheim Kalender

Im Zuge unseres letztjährigen Fotowettbewerbs wurde aus den Gewinnerfotos ein Kalender gedruckt. Der Kalender, welcher als immerwährender Kalender konzipiert ist, kann im Bürgerservice zum Preis von € 10 erworben werden.



# EISLAUFSPASS in Bergheim

*Seit 01.12.2023 können Sie wieder lustige Stunden mit Freunden und Familie am Bergheimer Eislaufplatz genießen. Auch für die Kleinsten ist Eislaufen immer wieder ein großer Spaß. Kein Wunder, denn die Kombination von Bewegung und Spaß lässt Glücksgefühle aufkommen! Ein Ausflug zur Eishalle ist der ideale Nachmittagsvertreib.*

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag	11.00-19.00
Donnerstag (verkürzte Öffnungszeit)	11.00-16.00
Samstag, Sonntag, Feiertage	10.00-19.00
Weihnachts- und Semesterferien an allen Wochentagen (Mo-So)	10.00-19.00
Heiliger Abend und Silvester	10.00-14.00
25.12. (Christtag) und 01.01. (Neujahrstag)	geschlossen

Bei Fragen können Sie uns gerne zu den Öffnungszeiten unter 0664/850 43 61 oder 0662/451592 14 erreichen.

Sonderöffnungszeiten für Schulklassen sind nach Voranmeldung möglich.

**Freier Eintritt am Heiligen Abend!**



Foto: AdobeStock

Die Eislaufhalle in Bergheim ist bei Groß und Klein sehr beliebt.

## Gemeindeversammlung am 27.11.

### *Bgm. Robert Bukovc informierte bei der Gemeindeversammlung*

Besonders erfreulich war der zahlreiche Besuch der diesjährigen Gemeindeversammlung.

Auf Einladung von Bürgermeister Bukovc und als Ausdruck der guten Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Bergheim hielt Postenkommandant Helmut Naderer einen kurzen Vortrag und stand anschließend für Fragen zur Verfügung.



@Clemens.Jager



# Gemeinsam bewusst leicht Essen: Leicht gemacht

Die Kalorien Challenge, die in den letzten Jahren bereits in einigen Gemeinden durchgeführt wurde, durfte sich weiter entwickeln. Unter dem Namen „Leicht gemacht“ findet zur Fastenzeit ein gemeindeübergreifendes Angebot zum Thema Gesundes Abnehmen statt. Idealerweise melden sich die Teilnehmer\*Innen als Gruppe (Firma, Familie, Verein, Freunde) an. So hat man immer jemanden, der einen motiviert. Zusätzlich ist das Programm wie eine Challenge aufgebaut. So dass ich mich zuhause selbst challenge kann und mit meinem Team gegen andere antrete. Dabei muss ich Dritten keine persönlichen Daten von mir Preis geben.

Alle Umfänge (von Bauch, Hüfte, Oberschenkel) werden im Team von mir beim Start und am Ende erfasst und ausgerechnet. Der Differenzwert geht nun in den Vergleich mit den anderen Teams.

Die Teilnehmer\*Innen haben vor dem Start einen Online Workshop in dem der ganze Ablauf besprochen wird und Platz für Fragen ist. Außerdem gibt es die Möglichkeit der Telegramm Gruppe beizutreten, in der ich Fragen beantworte. Sollten persönliche Fragen auftauchen, die Sie nicht in der Allgemeinheit besprechen möchten, bin ich während der ganzen Zeit telefonisch erreichbar.

Zusätzlich findet 1x pro Woche ein Austausch online statt. Die Teilnehmer\*Innen bekommen mit ihrer Anmeldung alle wichtigen Unterlagen für den Zeitraum von 30 Tagen. Darin enthalten ist eine genaue Anleitung für die Vorbereitung, ein Wochenplan, 10 Tipps und Tricks, ein Teilnahme Ticket mit

Maßtabelle sowie ein persönlicher Vital Check.

Die Teilnahme Gebühr für Erwachsene beträgt € 44. Für Kinder unter 14 Jahren beträgt sie € 27. Kinder bekommen ein kindgerechtes Buch mit Rezepten, Bastelideen, Spielideen und Wahrnehmungsförderung zum Thema Essen zugeschickt.

## Die Anmeldung erfolgt über die Homepage

<https://pepa-leicht.com/>

Patricia Peschek

Dipl. Ernährungsberaterin, Dipl. Sport-/ Bewegungstrainerin

0660/76 22 599

info@pepa-leicht.com



**GESUNDE  
GEMEINDE**  
BERGHEIM

@AdobeStock

## Weihnachtsbaum am Dorfplatz

Am 21. November wurde der diesjährige Weihnachtsbaum am Dorfplatz durch die Mitarbeiter des Bauhofes aufgestellt. Der Baum wurde dieses Jahr wieder von der Firma Stürzer gekauft. Mit der LED-Weihnachtsbaumbeleuchtung erstrahlt der Baum wieder besonders schön.

**Vielen Dank an das Team vom Bauhof für die geleistete Arbeit.**



@Jäger-Clemens

# Beim Heizen kann man Geld sparen

*Mit kleinen Maßnahmen kann der Energieverbrauch bei der Heizung reduziert werden. Das macht sich mehrfach bezahlt, erst recht, wenn die Einsparung ohne Komfortverlust gelingt.*

**6 Tipps für Bürgerinnen und Bürger aus dem e5-Programm:**

## HEIZKÖRPER SICHTBAR MACHEN

Die Wärme soll ungehindert in den Raum gelangen. Radiatoren sind daher nicht hinter Vorhängen, Möbeln oder Verkleidungen zu verbauen. Am Beginn der Heizsaison sollen Heizkörper entlüftet werden.

## RICHTIG LÜFTEN

Regelmäßiger Luftaustausch ist für die Wohnqualität und zur Vermeidung von Schimmel sehr wichtig. Für wenige Minuten ein Fenster oder die Balkontüre zu öffnen ist der beste Weg. Kipplüftung über längere Zeit verschwendet zu viel Energie und lässt Innenwände auskühlen.

## RAUMTEMPERATUR ANPASSEN

Wenn Gebäude gut gedämmt sind und keine kalten Wand- oder Fensterflächen haben, benötigt eine komfortable Innenraum-Temperatur von 22 Grad wenig Heizenergie. In unsanierten Gebäuden ist es überlegenswert, in Nebenräumen die Temperatur etwas abzusenken. Keinesfalls sollen Räume unbeheizt sein.

## NACHTABSENKUNG PRÜFEN

Die Soll-Temperatur bei der Heizungssteuerung kann in den Nachtstunden deutlich abgesenkt werden. Wände und Decken in gut gedämmten Wohnhäusern speichern ausreichend Wärme.

## THERMOSTATVENTILE EINBAUEN

Bei Thermostatventilen wird die gewünschte Raumtemperatur einmal eingestellt. Wird diese im Raum erreicht, schließt das Ventil automatisch. Die Umrüstung auf Thermostatventile ist bei den meisten Radiatoren leicht durchführbar.

## HEIZUNGSRÖHRE DÄMMEN

Eine sorgfältige Dämmung der Heizungsrohre, Warmwasserleitungen und Steuerungsventile verhindert Wärmeverluste in unbeheizten Räumen, insbesondere im Heizraum.

Nicht zuletzt muss die Sanierung des Gebäudes ein Thema sein. Große Einsparungen kommen nur mit ausreichender Dämmung, Anpassung der Heizanlage und durch Nutzung der kostenlosen Sonnenenergie zustande. Die Energiebe-

ratung des Landes ist für Erstinformation die beste Stelle. Förderungen gibt es von Bund, Land und Gemeinde.  
web-Link: [www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung](http://www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung)



@SIR

## CHRISTBAUMSAMMLUNG

Die Christbäume werden am Dienstag, den 9. Jänner 2024 von den Liegenschaften abgeholt. Legen Sie die Christbäume ohne Schmuck rechtzeitig zur Abholung bereit. Machen Sie wenn möglich „Gemeinschaftshaufen“. Dies erleichtert die Abholung und spart Zeit und Geld. Legen Sie nach Beendigung der Sammlung keine Christbäume mehr bereit.



@SchneidChristine



Die Mitarbeiter der Gemeinde mit Ihren Geräten sind auch diese Wintersaison wieder für Sie im Einsatz.

## Winterdienst in der Gemeinde

**D**ie Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen, die ersten Schneefälle stehen uns bevor und somit auch alle Probleme und Schwierigkeiten, welche mit der Schneeräumung auf den Straßen und Gehsteigen bzw. dem ordentlichen Winterdienst zu tun haben.

### Parken auf Gemeindestraßen

Die Gemeinde Bergheim ist sehr bemüht, diese Aufgaben so gut wie möglich durchzuführen. Werden diese jedoch durch auf der Straße parkende Autos so erschwert, dass die Schneeräumfahrzeuge nicht mehr durchfahren können, ist eine ordnungsgemäße Schneeräumung nicht möglich. Wir erlauben uns weiters darauf aufmerksam zu machen, dass das Parken auf Gemeindestraßen, ausgenommen den hierfür vorgesehenen Flächen, auf welchen nicht mindestens 2 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben, verboten ist. Die Gemeinde Bergheim ersucht daher, die vorangesprochenen Autobesitzer, ihre Fahrzeuge zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nicht auf der Straße stehen zu lassen. Danke!

### Schneeräumung

Hinsichtlich der Bestimmungen des § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) erlaubt sich die Gemeinde Bergheim darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde (im Gegensatz zu anderen Gemeinden), diese

Pflichten der Anrainer großteils von der Gemeinde Bergheim durchgeführt werden und somit auch die Anrainer von dieser großen Haftung und diesen Kosten befreit werden.

### § 93. Pflichten der Anrainer.

*(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.*

### Abfluss von Wasser

#### Ablagerung von Schnee

Des weiteren sind Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke nach § 10 LStG. (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers

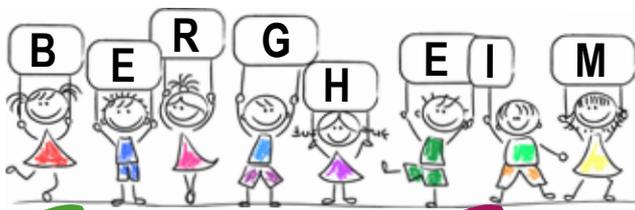
von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

### Widerrechtliche Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen. Diesbezüglich wird seitens der Gemeinde Bergheim festgestellt, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf der Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 StVO (Straßenverkehrsordnung) verboten ist. Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

### Gefahr von oben

Bei direkt an Straßen gelegenen Gebäuden sind außerdem Sicherungsmaßnahmen wegen potenzieller Dachlawinen zu treffen. Können Eis und Schnee nicht sofort entfernt werden, so müssen auf dem Gehsteig zumindest Warnhinweise (etwa Warnstangen) angebracht werden.



# SPIEL - SPASS - SPANNUNG

Das Weihnachtsfest wird von vielen Kindern sehnsüchtig erwartet. Die Aufregung ist spürbar und die Augen glänzen, wenn sich die Türe öffnet und der Christbaum in vielen bunten Farben leuchtet. Hat das Christkind all deine Wünsche erfüllt?



*Wir basteln einen gefalteten Tannenbaum!*

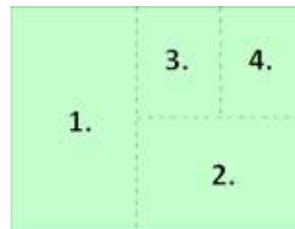
## DAS BRAUCHT IHR:

- Bastelfolie
- Stift
- Schere
- Alleskleber z.B. Uhu



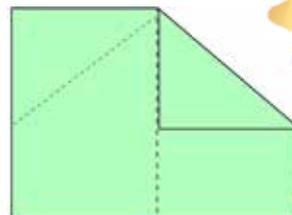
## SO WIRD ER GEMACHT:

Ein DIN A 4 großes Stück Papier in vier Teile schneiden, so wie auf der Zeichnung: also das Papier einmal von Kante zu Kante zur Mitte falten, am Knick durchschneiden. Dann das eine der beiden Stücke wieder falten und wieder durchschneiden. Und nochmal eins der beiden kleineren Papierstücke falten und schneiden. Papier zur Hälfte zusammenlegen und beide oberen Ecken zur Mitte hin falten

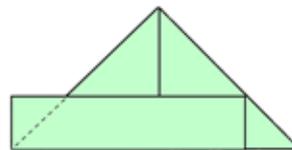


### Aus den Teilen 1., 2. und 3. einen Hut falten:

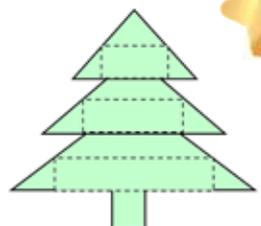
Die kurze Seite auf die gegenüberliegende kurze Seite legen und zusammenfalten. Das noch einmal machen, aber wieder auf falten, der Knick dient nämlich nur, um die Mitte zu markieren. Die beiden Ecken der geschlossenen Kante nun zur Mitte hin falten.



Die beiden offenen Längskanten jeweils zu zwei Seiten nach oben hin falten, die überstehenden Ecken umlegen. Die beiden offenen Längskanten nach oben falten, die eine auf der Vorderseite, die andere auf der Rückseite. Nun die beiden überstehenden kleinen Ecken umknicken, auch wieder jeweils nach vor und nach hinten.



Wenn man das bei den Teilen 1., 2. und 3. so gemacht hat, bekommt man drei unterschiedlich große Dreiecke, die mit ein wenig Alleskleber, so wie es auf der Zeichnung zu sehen ist, ineinander klebt. Das letzte Stückchen Papier (4.) zu einer kleinen Röhre rollen, klebt es zusammen und dann als Baumstamm in das unterste größte Dreieck. Oben noch einen Faden befestigen, dann kann man das Tannenbäumchen an einen richtigen Tannenbaum hängen.



## WITZKISTE

„Papa, ich wünsche mir einen Globus zu Weihnachten.“ – „Kommt nicht in Frage, in die Schule fährst du mit dem Schulbus und aufs Klo gehst du zu Hause!“

Vater: „Und Sohn wer bringt an Weihnachten die Geschenke?“

Sohn: „Amazon!“

Vater: „Nein, ich meine den dicken Mann mit dem Bart.“

Sohn: „Achso, der Postbote!“

Manfred sagt: „Papa, der Christbaum brennt.“ „Das heißt, der Christbaum leuchtet“, erwidert der Vater. „Ok, dann leuchtet jetzt übrigens auch die Gardine!“

Julius geht vor dem Heiligen Abend in die Kirche und macht sich dort an der Weihnachtskrippe zu schaffen. Der Pfarrer beobachtet ihn, sagt aber nichts. Nachdem Julius wieder gegangen ist, stellt der Pfarrer fest, dass die Josef-Figur fehlt. Am nächsten Tag das gleiche Spiel, nur dass Julius dieses Mal die Heilige Mutter Maria mitgenommen hat. Dem Pfarrer wird es zu bunt und er beschließt, Julius zur Rede zu stellen.

Am nächsten Tag aber legt Julius nur einen Brief in die Krippe. Als er fort ist, öffnet der Pfarrer den Brief und liest: „Liebes Christkind! Wenn du mir dieses Jahr wieder kein Smartphone zu Weihnachten schenkst, siehst du deine Eltern nie wieder!“

# Was leistet die Gemeinde Bergheim? ...

*In einer aktuellen Reihe werden wir ab dieser Ausgabe unsere Bürger:innen informieren, welche Aufgaben die Gemeinde tagtäglich erfüllt und wie sie damit zur hohen Lebensqualität in unserem Ort beiträgt. Die Gemeinde Bergheim ist Dienstgeberin für ca. 150 Mitarbeitende und eine Verwaltungseinheit die in vielen verschiedenen Bereichen Dienstleistungen für ihre Bürger:innen erbringt.*

So werden in der Gemeinde Bergheim in 9 Kleinkindgruppen und 8 Kindergartengruppen ca. 240 Kinder von mehr als 60 Pädagoginnen und Zusatzkräften betreut, in ihren ersten Jahren in ihrer Entwicklung begleitet und stetig gefördert. Die Gesamtausgaben der Gemeinde Bergheim in diesem Bereich lagen im Kindergartenjahr 2022/23 bei ca. 3,2 Mio. €. Nach Abzug der Förderungen von Bund und Land in Höhe von 950.000 € und der von den Eltern geleisteten Beiträge in Höhe von ca. 128.000 € unterstützt die Gemeinde jeden Kindergartenplatz mit einem Anteil von ca. 500 €/Monat und aufgrund der kleineren Gruppenweiten jeden Kleinkindgruppenplatz mit ca. 900 €/Monat.

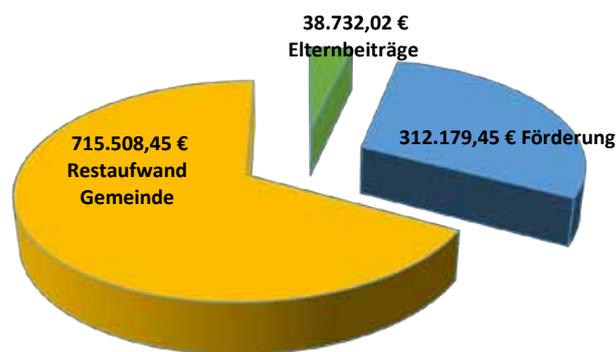
**Kinderbetreuungs- und bildungseinrichtungen sind ein wesentlicher Grundstein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.**

Durch die gesellschaftlichen Veränderungen ist der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen stark gestiegen. In Bergheim wurde sehr stark in den Ausbau der Kinderbetreuung investiert. Die Gemeinde Bergheim erfüllt damit bereits die 2002 für die EU vereinbarten Barcelona Ziele mit ca. 35% bei der Betreuung der unter Dreijährigen und 94% der drei- bis sechsjährigen Kinder.

Jedoch ist auch dieser Bereich stark vom Fachkräftemangel betroffen. Der Anteil der Zusatzkräfte im Vergleich zu den pädagogischen Fachkräften ist in den vergangenen Jahren angewachsen. Die Gemeinde Bergheim unterstützt Quereinsteiger:innen bei der Aus- und Weiterbildung, ohne die das Betreuungsangebot nicht aufrechterhalten werden könnte. Auch ist festzustellen, dass die Zahl der Kinder mit Bedarf an inklusiver Entwicklungsbegleitung stetig zunimmt. Das stellt die Leiter:innen und Pädagog:innen besonders in Gruppen mit 25 Plätzen vor große Herausforderungen. Mit der zusätzlichen Beschäftigung von Fachkräften zur inklusiven Entwicklungsbegleitung werden sowohl die Kinder als auch die Pädagog:innen in den Gruppen im Arbeitsalltag bestmöglich unterstützt. Für Kinder mit bestehendem Sprachförderbedarf beschäftigt die Gemeinde Bergheim zusätzlich eine Pädagogin die be-

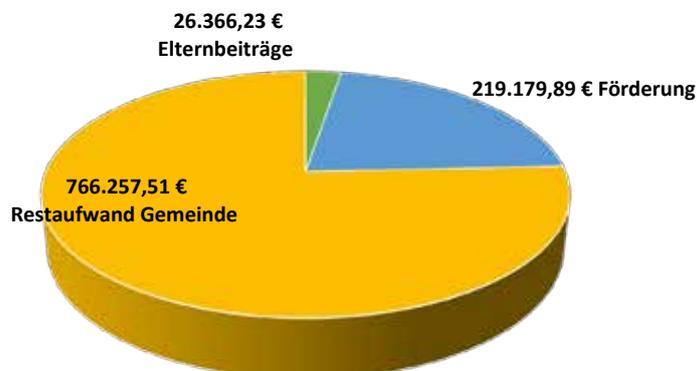
## KINDERGARTEN BERGHEIM

Personalkosten	€	917.073,39
Sachaufwand	€	164.978,18
Gesamtausgaben Gem.	€	1.082.051,57



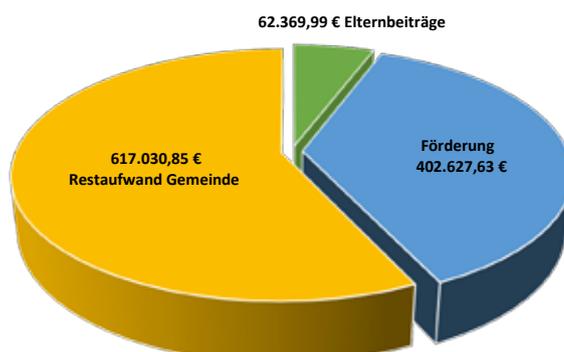
## KINDERGARTEN LENGFELDEN

Personalkosten	€	598.289,87
Sachaufwand	€	413.513,76
Gesamtausgaben Gem.	€	1.011.803,63



## KLEINKINDGRUPPEN BERGHEIM

Personalkosten	€	881.392,73
Sachaufwand	€	200.635,74
Gesamtausgaben Gem.	€	1.082.028,47



Die Gemeinde Bergheim hat im Jahr 2022/23 zusätzlich andere Kinderbetreuungseinrichtungen für Bergheimer Kinder mit 39.208 € bezuschusst.

sonders Kinder mit sprachlichen Defiziten in ihrer Entwicklung speziell unterstützt und fördert. Mit dem Neubau des Kindergartens Lengfelden wird der nächste Schritt in den Ausbau der Betreuung und einer möglichen Senkung des Betreuungsschlüssels gesetzt. Dies ist am Ende jedoch nur bei ausreichendem Fachpersonal möglich. Damit die Gemeinde der stetig steigenden Nachfrage an Betreuungsplätzen auch in Zukunft nachkommen kann, werden nicht nur weitere finanzielle Mittel von Bund und Land, sondern auch die für den Betrieb der Einrichtungen erforderlichen pädagogischen Fachkräfte benötigt.

### Notwendige Veränderungen

Die Gemeinde Bergheim ist stolz auf das Team der Mitarbeiter:innen in der Kinderbetreuung und ihr tägliches Engagement. Die Bildungs- und Betreuungsarbeit mit Kindern soll weiterhin ein erstrebenswertes Berufsbild und eine sinnstiftende Aufgabe sein. Unsere Pädagog:innen und Zusatzkräfte in der Kinderbetreuung haben in ihrem beruflichen Alltag die schöne Aufgabe und den Anspruch, die Entwicklung der Kinder altersgerecht zu fördern und sie so optimal auf die Schule und das Leben vorzubereiten. Dazu werden jedoch Reformen benötigt. Neben einer notwendigen Ausbildungsoffensive von Bund und Land für gruppenführende und pädagogische Fachkräfte, bedarf es auch strukturellen Veränderungen und besonders wieder eines positiven Blickes auf das Berufsbild der Pädagog:innen.

In unserer nächsten Ausgabe berichten wir über die Schüler:innenbetreuung.

Wenn wir unseren Pädagog:innen eine Stimme verleihen klingt das so:

*„Unser Beruf ist keinen Tag gleich. Jeden Tag gibt es neue Herausforderungen und wunderschöne Momente mit den Kindern, sie in ihrer Entwicklung zu begleiten und die Fortschritte zu beobachten ist eine erfüllende Aufgabe. Die verschiedenen Bildungsangebote vom Experimentieren bis hin zur Schulvorbereitung können flexibel und abwechslungsreich gestaltet werden und jede Pädagogin kann ihre Stärken und Interessen frei in die pädagogische Arbeit einfließen lassen.“*

Nina Gruber und Saskia Nijhuis

*„Kleinkindpädagog\* in zu sein ist ein vielseitiger, abwechslungsreicher und vor allem ein erfüllender Beruf. Die Kinder entwickeln sich täglich weiter und machen Entwicklungsschritte, bei denen man sie begleiten darf – es ist nie langweilig.*

*Man bringt eigene Ideen mit in die Arbeit ein und erhält jeden Tag ein offenes und vor allem ehrliches Feedback von den Kindern – sie nehmen sich kein Blatt vor den Mund und sagen offen und ehrlich ihre Meinung. Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft wir haben durch unsere Profession die Möglichkeit diese direkt mitzugestalten.“*

Evi Schausberger





@AdobeStock

# Anmeldung für die Kinderbetreuungs- einrichtungen 2024/25

1,5 - 6 JAHRE

In Bergheim stehen für die Kinderbetreuung für das Jahr 2024/25 folgende Einrichtungen zur Verfügung:

- Kitabe (Kindertagesbetreuung) mit 9 Kleinkindgruppen
- Kindergarten Bergheim mit 4 Gruppen
- Kindergarten Lengfelden mit 4 Gruppen

In unseren Betreuungseinrichtungen werden ca. 250 Kinder im Alter von 1,5 bis 6 Jahren betreut. Viele Informationen wie z. B. Pädagogische Konzepte, Gebühren, Öffnungszeiten, Team, Impressionen ... finden Sie auf unserer Homepage [www.bergheim.at/Kinderbetreuung](http://www.bergheim.at/Kinderbetreuung).

Es ist uns ein Anliegen, für jedes Kind einen Platz zur Verfügung zu stellen, wenn er benötigt wird. Deshalb wird der Kindergarten Lengfelden neu gebaut. Während der Bauphase gibt es dort keinen Betrieb. Seit Herbst 2023 ist der Kindergarten Lengfelden übergangsweise auf der Maibaumwiese (Dorfstraße 39b) mit vier Gruppen in Betrieb.

## Aufnahmekriterien bei Engpässen:

1. Wohnort in Bergheim
2. Kindergartenpflicht vor dem Schuleintritt
3. Alleinerziehend
4. Geschwisterreihen
5. Alter des Kindes

Bei Anmeldung für das Mittagessen im Kindergarten (ganztags), benötigen wir einen Beschäftigungsnachweis.

Für 5- bis 6-jährige, die ein Jahr vor dem Schuleintritt stehen, besteht Kindergartenpflicht!

Zu beachten ist, dass es für den Kindergarten eine Zuteilung der Gemeindegebiete gibt. Dadurch können Nachbarkinder den gleichen Kindergarten besuchen und der Kindergartenbus kann besser koordiniert werden. Zu

Änderungen kann es bei unterschiedlicher Auslastung kommen.

## Ortszuteilungen:

**Kindergarten Bergheim:** Bergheim Ortszentrum, Kirchfeld, Hagenau, Schlachthof, Maria Plain, Siggerwiesen, Muntigl, Sigmühle

**Kindergarten Lengfelden:** Lengfelden, Lengfelden-Siedlung, Maria Sorg, Viehhausen, Voggenberg, Voggenberg-Siedlung, Kasern, Radeck, Gaglham

In der Übersicht ersehen Sie alle Details zur Anmeldung. Ausgefüllte Formulare sind im Bürgerservice im Gemeindeamt bis Freitag, 19. Jänner 2024 abzugeben. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit das Formular direkt am Computer auszufüllen und uns elektronisch zu übermitteln ([gemeinde@bergheim.at](mailto:gemeinde@bergheim.at)).

Bitte melden Sie Ihr Kind rechtzeitig an. Ist Ihr Kind bereits in einer Betreuungseinrichtung und bleibt es dort, ist keine Wiederanmeldung nötig. Von den Einrichtungen wird eine Bedarfserhebung für 2024/25 direkt an Sie gesandt. Wechselt Ihr Kind die Einrichtung (von der Kitabe in den Kindergarten) ist dafür eine Neuanmeldung zu machen. Genauso benötigen wir für den Kindergartenbus eine Neu- bzw. Wiederanmeldung.

**BERGHEIMER FAMILIENFÖRDERUNG**  
€ 52 pro Monat für alle Kinder (1-4 Jahre),  
die keine Kinderbetreuungseinrichtung be-  
anspruchen. Nähere Infos auf [www.bergheim.at](http://www.bergheim.at)



# Rosi, Rosi gib Acht!

## Sicherheitstheater der AUVA im Kindergarten Bergheim

...sonst wird was falsch gemacht! Sicherheitsclownin Rosi hat die Schulanfänger:innen auf lustige, spaßige und spielerische Art und Weise auf die Gefahren des Alltags aufmerksam gemacht. Die Kinder wurden in einem interaktiven Theaterstück miteinbezogen, durften Rosi auf ihre Fehler hinweisen, und ihr erklären, wie es richtig geht. So wurden unterschiedliche Gefahrensituationen aufgeklärt, Unfallprävention vorgenommen und mögliche Risiken besprochen. Die Bergheimer Schulanfänger:innen sind wahre Sicherheitsexperten, und waren für Sicherheitsclownin Rosi eine große Hilfe!



@Kindergarten Bergheim

# News aus der KITABE

Im Oktober pflanzten die Kinder an beiden Standorten der KITABE gemeinsam mit Christian Fuchs eine Naschhecke. Alle waren mit Begeisterung dabei und im nächsten Sommer können die Kinder bestimmt schon die ersten Beeren ernten. Außerdem wurden von den Kollegen des Bauhofs auf der Maibaumwiese zwei Ahornbäumchen eingesetzt.

Das Martinsfest wurde gruppenübergreifend mit den Kindern gefeiert. Alle ließen sich die leckeren Martinskupferl schmecken und teilten diese mit ihren Freundinnen und Freunden. Die Martinsgeschichte wurde dem jungen Alter der Kinder entsprechend vermittelt und in Form eines Tisch-

theaters und eines Martinsspiels erzählt. Ein besonderer Moment für Jung und Alt war der Besuch im Seniorenheim St. Georg – Kinder aus der KITABE Seniorenzentrum zogen mit ihren selbstgebastelten Laternen durch das Seniorenwohnhaus und erfreuten mit „Rabimmel Rabammel Rabumm“ die Bewohner:innen.



@KITABE



# Richtig lüften für gutes Raumklima

In der kühleren Jahreszeit halten wir uns vermehrt wieder in Innenräumen auf. Ein gutes Raumklima ist sowohl für unser Wohlbefinden als auch unsere Gesundheit wichtig. Unser Körper reagiert auf schlechte Raumluft mit Müdigkeit und Konzentrations-schwierigkeiten. Die Fähigkeit unseres Immunsystems, Erreger zu bekämpfen, wird in trockener Luft vermindert. Allerdings kann es bei zu hoher Luftfeuchtigkeit zu Schimmelbildung in Räumen kommen.

## UNSER TIPP:

- Stoßlüften = Schnell und kräftig lüften. Also Fenster ganz öffnen und nicht nur kippen. Gekippte Fenster bringen einen zu geringen Luftaustausch, führen aber zu hohen Energieverlusten und damit auch zu höheren Heizkosten.
- Querlüften wäre auch effektiv: Gegenüberliegende Fenster in einem Raum oder in mehreren Räumen unter Offenlassen der Zwischentüren öffnen.

- Auch vertikales Querlüften über 2 Stockwerke ist sehr sinnvoll.
- Mehrmals täglich 5 bis 10 Minuten die Fenster öffnen. Je kälter die Temperatur außen ist, desto kürzer kann gelüftet werden. Mindestens jedoch morgens und abends für Frischluftzufuhr sorgen. Auch selten genutzte Räume müssen hin und wieder gelüftet werden.
- Im Schlafzimmer vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen lüften. Im Badezimmer ist Lüften nach der Dusche oder dem Bad besonders wichtig. Die Küche sollte speziell nach dem Kochen gelüftet werden.
- Auf Zugluft achten und diese Bereiche während des Lüftens meiden
- Die ideale Luftfeuchtigkeit liegt in Wohnräumen zwischen 40 und 60 Prozent. Mit einem sogenannten Hygrometer kann die Luftfeuchtigkeit gut gemessen werden.



Fenster auf – frische Luft herein!

Quelle: AVOS

GESUNDE  
GEMEINDE  
BERGHEIM



## Kranzniederlegung in Maria Plain

Zu Allerseelen gedenken wir unserer Verstorbenen. Auch die Polizei legte zum Andenken an alle bisher und speziell im vergangenen Jahr verstorbenen Kolleginnen und Kollegen am Landesdenkmal der Polizei in Maria Plain in Bergheim einen Kranz nieder.

Landespolizeidirektor Stellvertreter Dr. Burghard Vouk hielt am 2. November gemeinsam mit einer Abordnung der Polizei und einer Abordnung der ehemaligen Gendarmerie eine stille und andächtige Zeremonie ab. Bei der Kranzniederlegung wurde auch eine Gedenkkerze entzündet.



**Mitte: Stellvertretender Landespolizeidirektor Dr. Burghard Vouk**  
**Links: Abordnung der ehemaligen Gendarmerie, angeführt von Obstlt. i.Tr. Peter Schober**  
**Rechts: Abordnung der uniformierten Polizei, angeführt von Kommandant Helmut Naderer**

@ Wolfgang Schweighofer

## Martinsfest im Kindergarten Lengfelden

Jedes Jahr zum Ehrentag des Hl. Martin findet das Martinsfest statt. Auch heuer durfte dieses schöne Fest wieder mit besonderer Kulisse in Maria Plain gefeiert werden. Mit Begeisterung zeigten die Kinder, wie sie Gutes tun und anderen Menschen Freude bereiten können.

Höhepunkte sind immer das traditionelle Martinsspiel, das von den Schulanfänger\*Innen, heuer als Schattentheater, dargestellt wurde. Auch der besinnliche Lichtertanz der Schulanfänger\*Innen und das Teilen der Martinskipferl mit der Familie zählt bereits zur Tradition. Nach der Feier gab es noch einen gemütlichen Ausklang bei Punsch, Buffet und wunderschönem Ausblick.



@ Kindergarten Lengfelden

# ENTSORGUNGSTERMINE 2024

Monat	Biotonne (Dienstag)	Restabfall Gebiet 1 (Dienstag)	Restabfall Gebiet 2 (Mittwoch)	Altpapier Gebiet 1 (Montag)	Altpapier Gebiet 2 (Montag)	Ver- packungen Gebiet 1 (Montag)	Ver- packungen Gebiet 2 (Montag)
Jänner	09.   23.	09.   23.	10.   24.	08.	22.	22.	08.
Februar	06.   20.	06.   20.	07.   21.	19.		19.	05.
März	05.   19.	05.   19.	06.   20.	30. (Sa)	04.	18.	04.
April	03. (Mi)   16.   30.	03. (Mi)   16.   30.	04. (Do)   17.		15.	15.	02. (Di)   29.
Mai	07.   14.   21.   28.	14.   28.	02. (Do)   15.   29.	13.	27.	13.	27.
Juni	04.   11.   18.   25.	11.   25.	12.   26.	24.		10.	24.
Juli	02.   09.   16.   23.   30.	09.   23.	10.   24.		08.	08.	22.
August	06.   13.   20.   27.	06.   20.	07.   21.	05.	19.	05.	19.
September	03.   10.   17.   24.	03.   17.	04.   18.	16.	30.	02.   30.	16.
Oktober	01.   08.   15.   22.   29.	01.   15.   29.	02.   16.   30.	28.		28.	14.
November	12.   26.	12.   26.	13.   27.		11.	25.	11.
Dezember	10.   24.	10.   24.	11.   27. (Fr)	09.	21. (Sa)	23.	09.

## GEBIET 1

Aupoint | Dorfstraße (von Haus Webersberger bis einschließlich Bäckerei und Raika) | Freyweg | Gaglhamerweg | Gottfried-Schenker-Straße | Griesfeldweg | Hagenastraße | Handelszentrum | Hofstätterweg | Kematingweg | Kirchfeld | Kreuzfeldweg | Langwiesweg | Metzgerstraße | Mitterfeld | Mitterstraße | Muntigl | Oberndorferstraße | Pfarrweg | Plainbachstraße | Plainbergweg | Plainwiesenweg | Schulstraße | Siggerwiesen | Sonnleiten | Überfuhrweg | Zollhausweg

## GEBIET 2

Ableitenweg | Alte Mattseerstraße | Auweg | Bachfeldweg | Binderweg | Bodenleitenweg | Bräumlweg | Breitweg | Brunnwiesweg | Daxfeld | Dorfstraße (von Schule bis Ortsende bei Lagerhausstr.) | Fischachstraße | Florianiweg | Furtmühlstraße | Gangsteig | Gastagweg | Gitzenweg | Grafenholzweg | Hainachweg | Hintergitzenweg | Hoheggweg | Hochgitzenstraße | Holzbauernweg | Iselstraße | Kapellenweg | Kasern | Keltenweg | Kerathweg | Korbweg | Kramerweg | Lagerhausstraße | Lamprechts-hausener Bundesstraße | Leichartingweg | Lengfelden | Maria-Sorgstraße | Mattseer Landesstraße | Mitterwaldweg | Moosfeldstraße | Mühlbachweg | Pfliegerweg | Plainwaldweg | Radeckerweg | Rauhleitenweg | Reitbachstraße | Reitweg | Römerweg | Sigmüllerweg | Schmiedweg | Steinrinnweg | Teichweg | Tennweg | Uferweg | Unterfeldstraße | Viehausenerstraße | Voggenberg | Voggenbergstraße | Waldleitenweg | Wagnerweg | Wehrstraße | Windingstraße | Wolfauweg | Xantenweg

## UMWELTBERATUNG

Montag 07.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr | Freitag 07.30 - 12.00 Uhr im Gemeindeamt, Frau Mag. Christine Schnell, Telefon: 45 20 21-32

## GARTENABFALLSAMMLUNG: 13. Mai und 4. November 2024

Sie können Ihre Gartenabfälle auch direkt zur Grünschnittkompostieranlage nach Viehausen bringen; Montag und Freitag: 16.00 - 18.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Telefon: 45 67 27)

## BERECHTIGUNGSKARTE für den Recyclinghof der SAB

Für Bergheimer Bürgerinnen und Bürger; zur kostenlosen Abgabe von Sperrabfall und Altstoffen in haushaltsüblichen Mengen und Kleinmengen von Problemstoffen;  
ÖFFNUNGSZEITEN: Montag - Freitag: 07.00 - 16.30 Uhr, Samstag: 07.00 - 12.00 Uhr  
Sie erhalten die Karte im Gemeindeamt.

## SPERRIGE HAUSABFÄLLE: Abgabe im Recyclinghof der SAB

Nur große sperrige Hausabfälle; nach folgenden Bereichen trennen:  
**Eisen:** z.B.: Wäscheständer, Waschmaschinen, Fahrräder, ...  
**Altholz:** z.B.: Möbel, Platten aus Holz, ...  
**Sperrabfall:** z.B.: Polstermöbel, Gartenmöbel, Platten aus Kunststoff, ...



# TRENNINFORMATION

## RESTABFALL

**JA:** 👍

Babywindeln, Staubsaugerbeutel, Glühbirnen, kaputte Schuhe, Kehricht, Hygieneartikel, Kugelschreiber, Feinstrumpfhosen, Einwegrasierer, Stoffreste, Zahnbürsten, Porzellan, Kerzenreste, Tonbandkassetten, Lederabfälle, ...

**NEIN:** 👎

Energiesparlampen, Bioabfall, Glas, Papier, Verpackungen, Problemstoffe;



## BIOABFALL

**JA:** 👍

Küchen- und Speisereste, Kaffeefilter, Teebeutel, Obst- und Gemüseabfälle, Fleisch, Wurst, Knochen, Brotreste, welke Zimmerpflanzen, Küchenrolle, Papierservietten, Grasschnitt, Laub, Blumen, Fallobst, ...

**NEIN:** 👎

Kunststoffsackerl, Kohlenasche, in Folien verpackte Lebensmittel, flüssige Abfälle (Suppen, Speiseöle);



## ALTPAPIER

**JA:** 👍

Zeitungen, Zeitschriften, Hefte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Telefonbücher, Kuverts, Briefpapier, Papiertragetaschen, Packpapier....

**NEIN:** 👎

Hygienepapiere, beschichtetes Papier, Tapeten, Kohle- / Durchschreibepapier;

Größere Kartons in den Recyclinghof bringen. Nur GEFALTET einwerfen!



@AdobeStock

## ELEKTRO-ALTGERÄTE

**JA:** 👍

Bildschirmgeräte (Fernseher, Computer), Elektrokleingeräte (Radio, Kaffeemaschinen, Eierkocher,...), Elektrogroßgeräte (Waschmaschinen, E-Herde, Geschirrspüler,...), Kühlgeräte (Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Klimageräte,...), Gasentladungslampen (Neonröhren, Energiesparlampen,...), Batterien (Knopfbatterien, Akkus, Lithiumbatterien....)



## PROBLEMSTOFFE

**JA:** 👍

Altöle, Spraydosen, Medikamente, Pflanzenschutzmittel und Gifte, ölhaltige Abfälle, Batterien, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Stoffe (Farben und Lacke, Säuren und Laugen, Frostschutzmittel, Klebstoffe...), Altspesiefette, Leuchtstoffröhren, Autobatterien, Fotochemikalien

Problemstoffe in Originalverpackung bringen



## VERPACKUNGEN

**JA:** 👍

Getränkeflaschen, Kunststoffsäcke, Kunststofffolien, Joghurtbecher, Tiefkühl- und Kaffeeverpackungen, Styroporchips, Styroporsteile, kleine Verpackungen aus Textil oder Holz, ... Konservendosen, Metalltuben, Schalen, Alufolien, ...

**NEIN:** 👎

Spielsachen, sperrige Holzsteigen / Holzboxen, Behälter und Flaschen mit Problemstoffen, Alufelgen, sperrige Metallteile ....

Nur saubere Verpackungen einwerfen!



## ALTGLAS

**JA:** 👍

Hohlgläser, Einwegflaschen, Konservengläser, ....

**NEIN:** 👎

Fensterglas, Bleikristall, Glühbirnen, Spiegelglas, Porzellan, Keramik



# Ein bisschen so wie Martin, möchte ich manchmal sein

Jedes Jahr im November klingen wunderschöne Lieder durch die Straßen, während im Dunkeln die Laternen leuchten.

Zum Fest des Hl. Martins feiern wir die Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe, und erinnern uns an die Geschichte des Mantelteilens. Einander helfen, teilen, sich gegenseitig unterstützen- Martin war uns allen ein Vorbild, und ruft uns jedes Jahr erneut ins Bewusstsein, für andere Menschen da zu sein.

Das Laternenfest im Kindergarten Bergheim war wieder ein wunderbares Erlebnis für Groß und Klein, und dank des toll organisierten Umtrunks des Elternbeirates auch ein kulinarisches Fest!



@Kindergarten Bergheim

## Silvester Feuerwerksverbot

**Die Verwendung von Krachern, Raketen und Ähnlichem ist in Bergheim gemäß Pyrotechnikgesetz verboten.**

In Bergheim wird wie die Jahre davor **KEINE VERBOTS AUSNAHME** für Feuerwerke zu Silvester für Feuerwerkskörper Kategorie 2 (z.B. Raketen, Schweizer Kracher, Knallfrösche etc.) erlassen. Grund dafür sind die Begleiterscheinungen wie Feinstaub, Rauch, Ruß, Schwermetalle und Müll durch Feuerwerkskörper. Unter anderem müssen auch Landwirt\*innen nach Silvester vermehrt auf ihren Feldern oder im Wald die Reste der rauschenden Nacht beseitigen.

Ebenso leiden oft Kleinkinder, ältere Menschen sowie Haus- und Wildtiere unter dem Lärm und dem Licht der Feuerwerkskörper, weshalb auch viele Menschen in der Region darauf ver-

zichten. Es gibt viele Alternativen, z.B. Kerzen, Fackeln oder Feuerschalen, um hell beleuchtet ins neue Jahr 2024 zu

starten. Wir appellieren daher an das Verständnis der Bevölkerung!



**Feuerwerksverbot in Bergheim!!!**

@AdobeStock



Die noch unregulierte Fischach im Jahre 1925 im Bereich der damals noch bestehenden Bräumlühle mit dem noch alten Hammererweg (Quelle: Aufnahme von Siegfried Dietz, zu Verfügung gestellt von Baumeister Johann Haiden)

Eine Erfolgsgeschichte seit 1923:

# 100 Jahre Wassergenossenschaft Fischach

Die Wassergenossenschaft Fischach wurde im Jahre 1923 gegründet. Die Genossenschaft ist auf Grund freier Vereinbarung der Beteiligten nach den einschlägigen Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes gebildet und hat ihren Sitz in der Gemeinde Bergheim. Zweck der Genossenschaft ist die Herstellung und Erhaltung von Schutz- und Regulierungsbauten der Fischach.

## Historisches zur Wassergenossenschaft Fischach:

Bereits 1876 wurde lt. Bericht des Landesausschusses des Herzogtums Salzburg die Regulierung der Fischach und die Tieferlegung des Seekirchner Sees (Wallersee) behandelt. Schon darin wurde, um dieses Projekt zu realisieren, auf die Beiträge aus Staatsmitteln, Beiträge aus Landesmitteln und die freiwilligen Beiträge von Interessenten und die Beiträge der Anrainer, die gemäß dem Wasserrechtsgesetz hierzu gehalten sein würden (Zwangsmitglieder) hingewiesen.

Das erste, mir für unser Genossenschaftsgebiet (Maria Sorg bis Mündung Salzach) vorliegende behördliche Dokument stammt aus dem Jahr 1913, und zwar das Ansuchen der Proponenten der Fischach-Wassergenossenschaft ein Projekt zur Regulierung der Fischach auszuarbeiten. Aus dem Ansuchen geht hervor, dass dadurch 140 Hektar landwirtschaftliche Flächen vor Überschwemmungen und Schäden bei den zukünftigen Hochwassern geschützt würden.

Das Projekt wurde im Jahr 1913 noch genehmigt, kam jedoch durch die Kriegsereignisse (Beginn des 1. Weltkrieges) nicht zur Ausführung. In der Zwischenzeit halfen

sich die Bauern bzw. die Grundbesitzer direkt am Gewässer mit Einschlagen von Piloten und noch einigen mehr oder wenig wirksamen Maßnahmen, um die Überschwemmungsgefahr und die dadurch entstehenden Schäden (sehr gefürchtet waren und sind Uferanrisse) in Schach zu halten. Diese Maßnahmen führten zu einem gewissen, aber keineswegs zu einem zufriedenstellenden Erfolg

Am 22.05.1923 wurde unsere Genossenschaft neu gegründet und die Grundstücke der Grundbesitzer die bereits 1913 an der Schaffung des Projektes beteiligt waren, wurden einbezogen.

Am 07.06.1923 hat die Genossenschaft ihre Statuten beschlossen, die dann von der Bezirkshauptmannschaft Salzburg am 29.10.1923 genehmigt wurden.

Dieses Vorgehen gilt heute noch, d.h. vor Baubeginn von schutzwasserwirtschaftlichen Maßnahmen muss eine Genossenschaft gegründet sein, diese kann erst dann projektieren bzw. projektieren lassen. Vorher fließen keine öffentlichen Mittel.

Über diesen Umstand, bzw. über die damit verbundenen Kosten für zukünftige Erhaltungsmaßnahmen wissen leider viele unserer Mitglieder nicht Bescheid.

Im Jahr 1956 wurde von der Wasserbauverwaltung des Bundes und des Landes Salzburg ein Verzeichnis der einbezogenen Parzellen erstellt, welches auch die Schlachthof-siedlungspartellen enthielt. Diese Parzellen sind bis heute aktuell, wenn auch unter anderen Parzellennummern (be-

dingt durch Grundteilungen/Zusammenlegungen/Eigentümerwechsel).

Der Lauf der Fischach wurde zumindest im oberen Lauf des Genossenschaftsgebietes im Großen und Ganzen beibehalten, es wurde aufgeweitet, die Böschungen gepflastert und die Sicherung dieser Pflasterung erfolgte durch große Wasserbausteine.

So entstand eine bis dato sehr gut funktionierende Hochwassersicherung, da durch diese Maßnahmen ein wesentlich größerer Abflussquerschnitt erzielt wurde und durch die Pflasterung Uferabbrüche vermieden werden und nur durch diese Maßnahmen konnte eine Schaffung von Siedlungsflächen (wie z.B. Bräumlweg/BUWOG, Uferweg, Wehrstraße, Gastgätsiedlung, Binderweg, Iselstraße, Teichweg, Furtmühlstraße, Mühlbachweg, Schlachthofsiedlung) ermöglicht werden.

Diese Regulierung kostete 8,1 Millionen Schilling, sie wurde in drei Teilabschnitten durchgeführt und die damaligen Genossenschaftsmitglieder mussten 12,92% davon aus privaten Beiträgen bezahlen, also über 1 Million Schilling.

Abgeschlossen wurden diese Regulierungsmaßnahmen 1968. Das Abflussvermögen betrug nach der Regulierung (gemessen beim Pegel Lengfelden) 130-131 m<sup>3</sup> (lt. Bescheid) dies wurde als ausreichend angesehen, sodass keine größeren Schäden im gesamten Genossenschaftsgebiet bis zur Mündung entstehen sollten.

Seit damals mussten und müssen aber ständig neue Erhaltungsmaßnahmen und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden, da sich die Fischach vor allem in den Außenbögen sehr stark eingetieft hatte und sich dadurch die Ufersicherung in Auflösung befand. So wurden, um der Eintiefung entgegenzuwirken, bzw. die Sohlstabilität zu erhalten, Querbauwerke und Sohlrampen errichtet (2008). Zur Information: Die Durchflussmenge bei den Hochwasserereignissen 2002 und 2013, an die sich sicher viele erinnern werden, betrug 2013 151m<sup>3</sup>/Sek. und 2002 sogar 165 m<sup>3</sup>/Sek. Diese Daten stammen vom Ereignisbericht des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom September 2015.

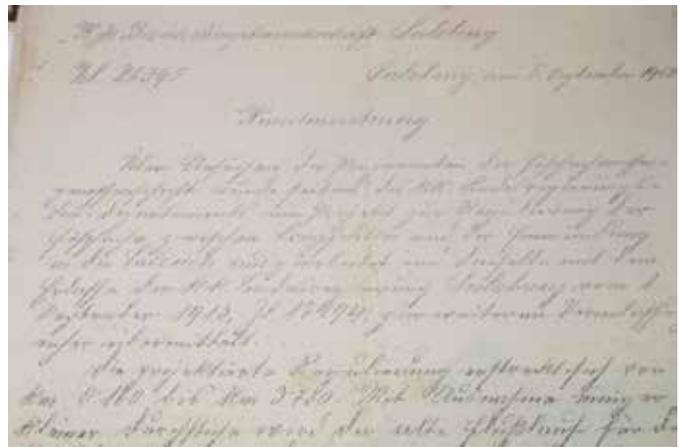
Diese Zahlen sind auf jeden Fall besorgniserregend im Hinblick auf künftig zu erwartende Ereignisse.



Schematische Darstellung des Genossenschaftsgebiets anhand des damaligen Verlaufs der Fischach (Quelle: Wassergenossenschaft Fischach)



Auszug Landtagsbeschluss vom 31.03.1876 zur Tieferlegung des Seekirchner Sees (Wallersee) und der Regulierung der Fischach (Quelle: Digitalized by Google Books / books.google.com)



Auszug der Kundmachung aus dem Jahr 1913 (Quelle: Unterlage aus dem Besitz von Johann Kaserer sen.)

Um die Hochwassersicherheit zu erhalten ist es immer wieder notwendig, die Ufer zu sanieren und die Auflandungen zu entfernen, um Anstauungen und Verklausungen entgegenzuwirken. Dazu werden in regelmäßigen Abständen Abstockungsmaßnahmen an den Böschungen durchgeführt.

Sämtliche Maßnahmen wurden und werden immer durch die Schutzwasserwirtschaft des Landes Salzburg angeordnet bzw. durchgeführt, unsere Genossenschaft mit ihren 323 Mitgliedern (Stand Oktober 2023) ist hier immer mit einem Drittel der benötigten Finanzmittel, beitragspflichtig. Hochwasserereignisse bedingen aufgrund ihrer räumlichen Dimension Kooperationen. Daher muss ein zukunftsfähiges Hochwasserrisikomanagement funktionale Einheiten entlang eines Fließgewässers bis hin zum gesamten Einzugsgebiet und insbesondere abzuführende Oberflächenwässer aus dem Hinterland, berücksichtigen. Das erfordert Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Organisationen (z.B. Feuerwehr) und Gebietskörperschaften. Nur so kann versucht werden bzw. gewährleistet werden, vor, während und nach einem Hochwasserereignis das Richtige zu tun. Im Hinblick auf die wohl in Zukunft nicht weniger werdenden Hochwasserereignisse, ist richtiges Handeln und vorausschauende Instandhaltung der Genossenschaftsanlagen essenziell.

Die Zeit war damals wirtschaftlich sehr schwierig und öffentliche Gelder nicht so leicht zu lukrieren. Dies bezeugt eine vorhandene Notiz, woraus hervorgeht, dass eine Delegation von Bergheimern beim damaligen Landeshauptmann Dr. Rehrlich bezüglich der Regulierung vorstellig wurde und eine Abfuhr, was die benötigten finanziellen Mittel betraf, erhielt.

#### **Im Bescheid der Bezirkshauptmannschaft vom 29.10.1923 heißt es:**

„Die Mitgliedschaft zur Genossenschaft ist bedingt durch den grundbücherlichen Besitz von Grundstücken welche direkt an die Fischach angrenzen, ohne Rücksicht auf Kultur und sonstige Beschaffenheit derselben und bedingt daher auch jeder Besitzwechsel hinsichtlich solcher Grundstücke auch für die neuen Besitzer solcher Grundstücke die Verpflichtung, der Genossenschaft beizutreten, sowie auch Besitzer von nicht unmittelbar an den Flusslauf angrenzenden Grundstücken zum Beitritt verpflichtet werden, wenn deren Grundstück durch die zu erstellenden Schutzbauten eine günstigere Benützungsweise erfährt, als dies vor diesen Wasserbauten der Fall gewesen wäre.“

Bericht: Elisabeth Hirschmüller

**Angeschwemmtes Holz beim Hochwasser im August 2020  
(Quelle: Elisabeth Hirschmüller)**

**Nachstehend einige Fotos welche Hochwasserereignisse im Genossenschaftsgebiet seit 2002 dokumentieren:**



**Hochwasser 2002 im Bereich Uferweg/Bräumlweg (Quelle: Elisabeth Hirschmüller)**



**Gesperrter Hammererweg beim Hochwasser im Juni 2013 (Quelle: Elisabeth Hirschmüller)**



**Hochwasser im Bereich Brücke Sportplatz im Juni 2016 (Quelle: Elisabeth Hirschmüller)**



Jugendzentrum:

# Action, Selbstverteidigung und Freundschaft



***Im November und Dezember wurde es im JUZE Bergheim actiongeladen und martialisch. Die Chinese Martial Arts Union veranstaltete 4 Workshops zum Thema Kampfsport und Selbstverteidigung. Dabei wurde geschwitzt, gekämpft und Freundschaften vertieft.***

„Kampfkunsttraining hat nichts mit Gewalt und Aggression zu tun, ganz im Gegenteil, wir stärken die Beziehungen untereinander und das Selbstbewusstsein mit dem gemeinsamen Training“, erklärt Trainer Dominic Schafflinger den Hintergrund des Trainings. Insgesamt veranstaltete die Chinese Martial Arts Union an vier Donnerstagen im November und Dezember den ungewöhnlichen Workshop, der den jungen Menschen im JUZE die Möglichkeit geben sollte, sich freundlich zu messen, über Gefahrensituationen aus ihrem Alltag mit einem Profi zu sprechen und Lösungen zu finden. „Wir haben einen ganz niederschweligen Zugang gewählt, keine Anmeldung und Wohnzimmeratmosphäre. Der Teppich wurde zum Ring und die Couch im JUZE zur Matte. Das wurde sofort angenommen“ so JUZE-Leiterin Romana Radman begeistert. Niederschwelliges Training zeichnet sich auch dadurch aus, dass es keinen Frontalunterricht gibt. „Alle Teilnehmer sind total cool drauf und passen gegenseitig echt auf sich auf

beim Training. Viele der Jungs und Mädels machen schon Kampfsport. Wir haben beispielsweise einen Judoka und eine Taekwondokämpferin dabei und ich wollte erreichen, dass sich die Jugendlichen soviel wie möglich über ihre eigenen Techniken austauschen und sich so gegenseitig coachen. Das schafft Verbundenheit und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten“, so der Kampfkunstexperte, der in dem Bergheimer Verein auch Taijiquan unterrichtet. Aus dem eigenen Werkzeugkasten steuerte Dominic dann noch Übungen aus den Kampfkünsten Taijiquan, Wing Tsun und Eskrima bei. Die Jugendlichen waren sich schon nach der ersten Einheit darüber einig, dass „es noch viel cooler ist, als anfangs erwartet!“ Sie freuten sich auf jeden Kampfsport-Donnerstag und konnten das jeweils folgende Wochenprogramm inhaltlich gewichtig mitentscheiden.

Für 2024 ist schon eine Fortsetzung geplant.



**Das Jugendzentrum ist von 25.12.2023 – 7.1.2024 geschlossen!**



# PROGRAMMVORSCHAU

## Nah für Dich, da für Dich in Bergheim

### SENIORENCAFÉ

Jeden 2. Donnerstag im Monat. Wir laden zu einem lustigen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen ein. Alle Personen ab Mitte 60 sind herzlich willkommen.

**Datum: 11.01.2024**

**Uhrzeit: 14:00-16:00 Uhr**

**Veranstaltungsort: Vereinsraum, Seniorenzentrum St. Georg/Bergheim**

### TREFFPUNKT WISSEN

Jeden 3. Montag im Monat zu relevanten und interessanten Themen im Alter. Gerne auch nach Ihren Wünschen. Rufen Sie uns an und teilen Sie uns Ihren Wissensbedarf mit.

**Datum: 15.01.2024**

**Uhrzeit: 09:00-11:00 Uhr**

**Veranstaltungsort: Vereinsraum, Seniorenzentrum St. Georg/Bergheim**

### ANGEHÖRIGENCAFÉ

Für pflegende, betreuende und organisierende Angehörige, Freunde, Bekannte, Nachbarn. Wir tauschen uns aus, reden über Schwierigkeiten in der Betreuung oder bei der Organisation und entspannen in einer netten Runde unter Gleichgesinnten.

**Datum: 25.01.2024**

**Uhrzeit: 14:00-16:00 Uhr**

**Veranstaltungsort: Vereinsraum, Seniorenzentrum St. Georg/Bergheim**



**Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten um kurze Anmeldung.**

Maria Kalkhofer: 0676 8260 4520

Verena Lang, BSc.: 0676 8260 4521

[cn.bergheim@salzburger.hilfswerk.at](mailto:cn.bergheim@salzburger.hilfswerk.at)



Finanziert von der  
Europäischen Union  
NextGenerationEU



# PROGRAMMVORSCHAU

## Nah für Dich, da für Dich in Bergheim

### VORTRAG ERNÄHRUNG IM ALTER

Elisa Hefner ist Ernährungsberaterin und gibt uns einen Überblick, wie sich der Energie- und Nährstoffbedarf im Alter verändert und gibt Tipps, wie Sie diesen in der Ernährung berücksichtigen können. (Kochkurs dazu findet am 25.03.2023 statt)

**Datum, Uhrzeit: 31.01.2024, 16:30 Uhr**  
**Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben (bitte um Anmeldung)**

### SENIORENCAFÉ

Jeden 2. Donnerstag im Monat. Wir laden zu einem lustigen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen ein. Alle Personen ab Mitte 60 sind herzlich willkommen.

**Datum, Uhrzeit: 06.02.2024, 14:00-16:00**  
**Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Georg/Bergheim**

### TREFFPUNKT WISSEN Darmgesundheit

Jeden 3. Montag im Monat zu relevanten und interessanten Themen im Alter. Gerne auch nach Ihren Wünschen. Rufen Sie uns an und teilen Sie uns Ihren Wissensbedarf mit.

**Datum, Uhrzeit: 19.02.2024, 09:00-11:00**  
**Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Georg/Bergheim**

### ANGEHÖRIGENCAFÉ

Für pflegende, betreuende und organisierende Angehörige, Freunde, Bekannte, Nachbarn. Wir tauschen uns aus, reden über Schwierigkeiten in der Betreuung oder bei der Organisation und entspannen in einer netten Runde unter Gleichgesinnten.

**Datum, Uhrzeit: 22.02.2024, 14:00-16:00**  
**Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Georg/Bergheim**



**Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten um kurze Anmeldung.**

Maria Kalkhofer: 0676 8260 4520  
 Verena Lang, BSc.: 0676 8260 4521  
[cn.bergheim@salzburger.hilfswerk.at](mailto:cn.bergheim@salzburger.hilfswerk.at)

# EINLADUNG

## zum Vortrag „Augengesundheit“

NAH FÜR DICH.  
DA FÜR DICH.



**Montag, 15.01.2024 von 09.00 bis 11.00 Uhr**  
**Vereinsraum Seniorenzentrum St. Georg / Bergheim**

Etwa 80 % aller Sinneseindrücke nehmen wir über die Augen wahr. Gesunde Augen leisten dabei Erstaunliches: Sie nehmen Kontraste, Farben, verschiedene Helligkeitsstufen und Raumtiefen uvm. wahr. Sie zeigen uns scharfe Bilder unserer Umwelt in kurzen und weiten Entfernungen und passen sich automatisch den Lichtverhältnissen von Tag und Nacht an.

Sie sind also das wichtigste Sinnesorgan und spielen in unserem Alltag eine bedeutende Rolle.

Wenn mit zunehmendem Alter die Sehschärfe nachlässt, übersehen wir so manches Detail im Alltag. Feinmotorische Tätigkeiten fallen schwerer, weil die Augen nicht mehr so genau sehen und die Augen-Hand-Koordination dadurch beeinträchtigt ist.

Erfahren Sie im Vortrag der Community Nurses Maria Kalkhofer und Verena Lang mehr über Ihre Augengesundheit. Sie erhalten dabei einen Einblick über die Funktionsweise Ihrer Augen. Außerdem werden typische Erscheinungen im Alter auf ganzheitliche Weise besprochen.

Zudem geben Ihnen die Community Nurses einen Überblick, was Sie selbst dazu beitragen können, um Ihre Sehkraft zu stärken, Augenerkrankungen vorzubeugen bzw. bei bestehenden Problemen Ihren Augen Gutes zu tun. Dabei werden Themen wie Grauer Star, Grüner Star, Makula-Degeneration sowie das Trockene Auge angesprochen.

**Ihre Community Nurses**  
**Maria Kalkhofer & Verena Lang**

Wir bitten um eine kurze Anmeldung damit wir genügend Plätze für Sie vorbereiten können. Rufen Sie uns einfach unter 0676 8260 4520 oder 0676 8260 4521 an.



Finanziert von der  
Europäischen Union  
NextGenerationEU



# EINLADUNG

## zum Vortrag „Darmgesundheit“

NAH FÜR DICH.  
DA FÜR DICH.



**Montag, 19.02.2024 von 09.00 bis 11.00 Uhr**  
**im Seniorenzentrum St. Georg / Bergheim**

Der Darm ist das größte innere Organ in uns Menschen und trägt nicht nur zur Aufnahme der Nährstoffe aus unserem Essen bei, sondern ist auch bei der Regulierung des Wasserhaushalts und beim Stoffwechsel beteiligt.

Außerdem steckt ein wesentlicher Teil des Immunsystems in unserem Darm. Ist also unser Verdauungsorgan geschwächt oder gar beschädigt, beeinträchtigt dies auch unser Immunsystem erheblich. Deshalb ist es sehr wichtig sich mit unserer Darmgesundheit zu beschäftigen und folglich auch unser Immunsystem zu stärken. In unserem Vortrag werden wir die Funktion und die Aufgaben unseres Verdauungsorganes erklären, mögliche Beeinträchtigungen und Krankheiten näherbringen sowie Tipps und Fakten zur Darmgesundheit geben und mit Mythen aufräumen.



**Ihre Community Nurses**  
**Maria Kalkhofer & Verena Lang**

Wir bitten um eine kurze Anmeldung damit wir genügend Plätze für Sie vorbereiten können. Rufen Sie uns einfach unter 0676 8260 4520 oder 0676 8260 4521 an.



Finanziert von der  
Europäischen Union  
NextGenerationEU



Ausstellung im Foyer der Gemeinde:

# Weibsbilder und Hintergründiges

Im Foyer der Gemeinde Bergheim wird derzeit die Ausstellung WEIBSBILDER und HINTERGRÜNDIGES gezeigt. Die Arbeiten stammen von der Malerin Andrea Holl. Großformatiges in Ölkreide zählt eindeutig zur Lieblingspalette der Bergheimerin, die die Meisterklasse der Leonardo Kunstakademie in Mattsee abgeschlossen hat. Im Erdgeschoss und 1. Stock sind insgesamt 44 ihrer Arbeiten zu sehen.

Andrea Holl dazu: „Frauen sind zum Lieblingsmotiv für mich geworden. Ihre Verbundenheit zum Menschsein an sich und zur Natur. Besonders in ihrer natürlichen Rolle und Fähigkeit zur Empathie. Das möchte ich in meinen ausgestellten Arbeiten, den Weibsbildern, darstellen. Dabei geht es mir darum, die besondere Gefühlswelt der Frau als Zeitspiegel zum Ausdruck zu bringen.“

Für einen ersten Eindruck:  
[www.andreaholl.com](http://www.andreaholl.com).  
 Die Ausstellung kann bis 15.01.24 zu den Öffnungszeiten der Gemeinde (Mo-Fr von 07:30-12:00 Uhr und Mo von 13:00-17:00 Uhr) besichtigt werden.



Vizebgm. Claudia Haslauer, Andrea Holl, Bgm. Robert Bukovc



@Nicole Moser



## Salzburger Sport-Ehrenzeichen in Gold verliehen

*Am 21. November 2023 wurde den zwei Bergheimern Peter Schwab und Mag. Rudolf Kranawitter das Salzburger Sport-Ehrenzeichen in Gold verliehen.*

Peter Schwab ist seit der Gründung 2004 Obmann des Zweigvereins AktivFit Sportunion Bergheim, mit mehr als 380 aktiven Mitgliedern der zweitgrößte Verein in der SU Bergheim. Ebenfalls seit 2004 fungiert Schwab Peter als Trainer des Zweigvereins. Zuvor war der Verein als Sektion Turnen in die Sportunion Bergheim eingegliedert. Ein Hauptaugenmerk legt der Verein auf Gemeinschaft, Gesamtkörpertraining, Fitness und sportliche Aktivität jedes einzelnen Mitgliedes, von Kleinkindern bis zu Senior\*Innen.

Der Obmann des ASV Salzburg, Zweigverein Leichtathletik - mit vielen ambitionierten Läuferinnen und Läufern - heißt seit 2007 Rudi Kranawitter. Der passionierte Läufer auf Mittelstrecken bis Ultradistanzen weist Bestzeiten vor wie 2:33 im Marathon 1995 in Graz, oder 1:18 beim Halbmarathon 2006 in Linz.



Wir gratulieren recht herzlich!

@Land Salzburg

## Kameradschaft Bergheim: 11. Turnier im Viererwatten

**Am 8. November fand das traditionelle Viererwattturnier im Pfarrsaal Bergheim statt.**

Die Kameradschaft Bergheim veranstaltete das Viererwattturnier bereits zum 11. Mal für die Bergheimer Vereine.

Bei dem diesjährigen Turnier war das Interesse wieder sehr groß. Es wurde mit 24 Zweierteams im Pfarrsaal in Bergheim gespielt. Die Teilnehmer:innen konnten ihr Kartenglück bzw. ihr Geschick beim „Deuten“ und „Bluffen“ beweisen. Alle Paarungen waren mit Spannung und viel Spaß bei der Sache. Am Ende des Spieltages wurde das Ergebnis aus zwei Spielrunden zu je 5 Spielen ausgewertet.

Den verdienten Sieg erspielte sich die Spielgemeinschaft bestehend aus Prangerschützen Bergheim und Musikkapelle Bergheim, den letzten Platz und damit die beliebten Speckwürste, holte sich die Mannschaft der Kameradschaft Bergheim.

Ein großer Dank geht an alle Teilnehmer:innen sowie an Obmann- Stellvertreter Josef Feldinger. Er organisiert das Turnier faktisch im Alleingang und hat von den Bergheimer Betrieben unzählige Sachpreise für die Siegerehrung zusammengetragen.



**V.l.n.r.: Einer muss Letzter werden: Sepp Feldinger, Wolfgang Walkner**

### Dr. Karin Gföllner erhält den Titel „Hofrätin“ verliehen

Frau Bezirkshauptfrau Dr. Karin Gföllner erhielt am 20.11.2023 von Herrn Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer den Titel „Hofrätin“ verliehen.

Wir gratulieren ganz herzlich.



Foto: Land Salzburg/Neumayr/Leopold



**V.l.n.r.: Die siegreiche Paarung: Josef Feldinger, Franz Unger, Vizebürgermeister Hermann Gierlinger, Wolfgang Wunderl und Paul Hutzinger**

# „Hats g'schickt? Aufdraht, oane, zwoa, drei, dahi geht's!“

*Es ist wieder so weit, die Saison des Aperschalzens wird schon bald eröffnet.*

Geschnalzt wird in kleinen Gruppen, die man Passe nennt. Eine Schnalzerpass besteht aus sieben oder neun Personen. Alljährlich zwischen Stefanitag und Faschingsdienstag treffen sich Passen aus dem Rupertiwinkl und dem Salzburger Flachgau zum Aperschnalzen. Jede Pass schnalzt in einer Reihe aufgestellt und in zwei Durchgängen. Der „Aufdrahrer“ steht ganz vorne und leitet das Schnalzen mit dem Leitsatz

„Aufdrahd, oane, zwoa, drei, dahi geht's“ ein. Daraufhin schnalzen nacheinander alle Neun in einem gewissen rhythmischen Takt. Geschnalzt wird mit der sogenannten „Goaßl“. Sie besteht aus einem Holzstiel und einem Hanfseil, am Ende ist ein Bast befestigt. Durch den schnellen Richtungswechsel entsteht dann der laute Knall.

Die Gewinnerpass ist jene, die den lautesten Knall erzeugt und den Takt am besten halten kann.

Laut Überlieferung wird das Schnalzen seit 1928 in Muntigl praktiziert. Bei dieser alten Brauchtumpflege handelt es sich ursprünglich um das Winteraustreiben. Das Wort „aper“ bedeutet schneefrei. Das Goaßlknallen soll die bösen Mächte der Finsternis und die Kälte des Winters vertreiben und es soll die, unter der Schneedecke, schlummernde Saat zu neuem Leben erweckt werden.

Wer sich das Kräftenessen ansehen möchte, hat am Sonntag, den 28.01.2024 ab 13:00 Uhr die Möglichkeit dazu. Die Schnalzerpasse Muntigl veranstaltet am Sportplatz bzw. in der Stockhalle das 42. Gemeindeschnalzen. Es werden Schnalzerpassen aus Anthering, Bergheim, Steindorf, Maxglan, Liefering, St. Georgen und Muntigl teilnehmen.



@Schnalzer



## Muntigler Gemeindeschnalzen

Sonntag, 28. Januar 2024

**Ort:** Sportplatz Bergheim  
**Beginn:** 13.00 Uhr

Anschließendes Beisammensein und Preisverteilung in der Stockschützenhalle Bergheim (beim Sportplatz).

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.  
 Zur Unterhaltung spielt für euch die Bergheimer Tanz' l Musl.

Auf ihren Besuch freut sich die Schnalzergruppe Muntigl

... sat's g'schickt

# 30 Jahr-Jubiläum der Radecker Pass

**Bei leichtem Schneefall feierte die Radecker Pass am Samstag den 25.11. ihr 30 Jahr-Jubiläum in Bergheim.**

Der Dorfplatz war weihnachtlich geschmückt, die selbstgemachten Burger und Donuts vorbereitet, der Glühwein und Kinderpunsch heiß und so stand einem tollen Abend nichts mehr im Wege. Es kamen ca. 2500 Zuschauer\*Innen aus nah und fern zu den Radeckern um mit ihnen zu feiern und die Radecker hatten sich so einiges einfallen lassen. Der Chor der Mittelschule und die Mini-Musi Bergheim sorgten für eine tolle Einstimmung bevor dann der Nikolaus mit den Kinderkrampussen kam. Nachdem die Radecker noch einen Scheck in der Höhe von € 1.500 für „Rettet das Kind“ übergeben konnten, ging es dann richtig los. Die Radecker Schützen gratulierten mit einem Ehrensalue und die Radecker Krampusse eröffneten den Lauf, gefolgt von 50 Mädchen und Buben aus Bergheim im Alter von 3 bis 10 Jahren die eine Woche zuvor mit den Radeckern Krampusmasken gebastelt hatten. Eine sehr schöne Aktion um das Brauchtum auch der nächsten Generation näher zu bringen. Dann kamen sie, 10 Gastgruppen aus Salzburg, Oberösterreich und Bayern mit über 200 Krampussen, die dem Motto der Veranstaltung „familiengerechtes Brauchtum“ alle Ehre machten. Zum Abschluss des Laufes gab es noch eine tolle Show der Schwarzenberger Pass als Höhepunkt des Krampuslaufes. Obmann Robert Baumann: *„Wir bedanken uns bei der Gemeinde und allen Helfern und Sponsoren ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre. Dieses Fest war ein voller Erfolg und wir sind glücklich und stolz, dass wir unser Jubiläum mit so vielen Menschen und befreundeten Krampusgruppen feiern durften und dieses schöne Brauchtum wieder ein Stück näher zu den Menschen bringen konnten. Das wir dann auch noch einen Scheck in der Höhe von € 1.500 für die Aktion „Rettet das Kind“ spenden durften war uns eine Herzensangelegenheit.“*



## „Kleindenkmäler“ von Mag. Monika Brunner-Gaurek

# Die Leberer-Eiche

Die Leberer-Eiche nahe der Mündung des Mühlbaches beeindruckt durch ihren mächtigen Stamm und die prächtige Krone. Seit kurzem informiert ein kleines Schild, welches sie auch als „Leberer-Eiche“ benennt darüber, dass sie ein Rest der ehemaligen Muntigler Au ist. Diese bestand zu 70% aus Erlen. Ein Foto zeigt die Bewaldung in diesem ehemaligen Überschwemmungsgebiet der Salzach.

Man stellt sich die Frage, wie alt dieser Baum wohl schon ist. Der Stamm hat auf 150 cm Höhe einen Umfang von 460 cm, somit einen Durchmesser von ca. 146 cm. Im Internet gibt es Portale, wo man anhand des Umfangs und Erfahrungswerten für die einzelnen Baumarten eine Altersbestimmung versucht. Bei [www.baumportal.de](http://www.baumportal.de) würde unsere Eiche 362 Jahre alt sein, bei [www.baumsicht.de](http://www.baumsicht.de) 209 Jahre. Wir kennen die jährliche Zuwachsrate nicht, deshalb die Abweichung. Ein exaktes Alter könnte nur die Dendrochronologie mittels einer mit einem Spezialbohrer gezogenen Probe der Jahresringe von der Rinde bis zum Kern liefern.

Nehmen wir an, die Eiche begann vor 223 Jahren um 1800 zu wachsen: Sie stand mitten in einem schützenden Auwald. Die unregulierte Salzach trat mehrmals im Jahr über die Ufer. (Die Fischach mündete damals noch im Bereich der heutigen Spedition Kühne und Nagel in die Salzach, wurde erst 1942 hierher verlegt.) Aber sie wurde nie mitgespült, wie viele Obstbäume. So klagten die Muntigler Bauern immer wieder bei der Obrigkeit über diese Überschwemmungen um ihre Steuerabgaben zu mindern. Sie waren einem Grundherrn unterworfen, dem sie Abgaben bezahlen mussten. Es gab noch keine politische Gemeinde,

nur die Pfarrgemeinde. Die politische Verwaltung fand über Pfliegerichte statt. Bergheim war dem Pfliegericht Neuhaus in Gnigl zugehörig.

Die Menschen erwirtschafteten ihr Essen selbst. Sie lebten vorwiegend in Holzhäusern und kochten ausschließlich auf offenen Feuerstellen. Dafür stellte man die Pfanne auf einen Dreifuß unter dem das Feuer loderte oder hängte einen Kupferkessel darüber. Jeder Bauer hatte eine Quelle und einen Brunnen. Es gab kein Fließwasser und natürlich auch keine Wasserleitung oder Kanal. Man wusch sich am Brunnen oder mit einer Waschschüssel und das Örtchen war das Plumpsklo, das im Freien aufgesucht werden musste. Meist war nur die Stube im Haus mit einem Kachelofen beheizbar. Als Beleuchtung gab es noch kein Petroleum, nur Talglampen oder Kienspäne. Bienenwachskerzen waren etwas Besonderes, Paraffin war noch nicht erfunden. Es wurde damals auch noch viel Flachs in Bergheim angebaut. Man stellte daraus mühevoll in unzähligen Arbeitsschritten Leinen her. Das war neben der Schafwolle die einzig verfügbare Textilfaser für Kleidung. Die Kleidung hatte man vor dem Waschen tagelang in Aschenlauge eingeweicht, ausgekocht und im Bach geschwemmt, auch im Winter. Man ging zu Fuß oder fuhr mit Pferdefuhrwerken. Fahrräder waren noch nicht erfunden. Menschen die keinen Hof besaßen, mussten als Dienstboten bei Bauern arbeiten und hatten wenig Rechte...

Es gibt nicht vieles in Bergheim, das so lange Zeit ohne menschliche Veränderung überdauert hat. Deshalb Hut ab vor diesem besonderen Baum, ein Denkmal der anderen Art!



# Das war los in Bergheim 2023

Auch heuer war wieder einiges los in Bergheim. Hier ein Überblick ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- Bergheim jetzt auch auf Instagram
- Krippenausstellung am Dorfplatz
- Neuer Defibrillator am Sportplatz
- 1. Angehörigen-Cafe in Bergheim
- Verpackungssammlung neu
- Elternverein der Volksschule gegründet
- Übergabe neuer Feuerwehrhelme an die Freiwillige Feuerwehr Bergheim
- Neuer Themenweg „Das Glück in dir“
- Auf der Maibaumwiese wurden viele bunte Ostereier gebastelt
- Fasching in den Bergheimer Kinderbetreuungseinrichtungen
- Gesunde Jause in der Mittelschule Bergheim
- Wiederwahl des Ortsfeuerwehrkommandanten Christoph Zitz
- Volksschule Bergheim: Spürnasentag
- Salzburger Landtagswahl 2023
- Der Schul-Obstgarten hat Zuwachs bekommen
- Frühjahrsputz im Bergheimer Gemeindegebiet
- Malwettbewerb der Mittelschule
- Provisorium Kindergarten Lengfelden eröffnet
- Ferienprogramm 2023
- 10 Jahre „Betreutes Wohnen in Bergheim“
- Frühjahrskonzert 2023
- Bezirkswaldbrandübung mit Flughelferschulung
- 30 Jahre Volksliedchor Bergheim
- Radaktionstag
- Beachvolleyball-Turnier im Bergheim
- 2500 Besucher\*Innen beim Dorfstraßenfest
- Erntedankfest
- Europäische Mobilitätswoche
- Gemeinde Bergheim beim Businesslauf
- 1. Wanderflohmarkt in Bergheim
- Direktorin Barbara Parzer geht in Pension
- 30-jähriges Jubiläum der Radecker Pass mit großem Krampuslauf



@Podipnik Hebert

Krippenausstellung am Dorfplatz



Neuer Defibrillator am Sportplatz



Neuer Themenweg „Das Glück in dir“



Auf der Maibaumwiese wurden viele bunte Ostereier gebastelt



Frühjahrsputz im Bergheimer Gemeindegebiet



Malwettbewerb der Mittelschule



Bezirkswaldbrandübung mit Flughelferschulung



Europäische Mobilitätswoche



Erntedankfest



2500 Besucher\*Innen beim Dorfstraßenfest



Der Schul-Obstgarten hat Zuwachs bekommen



Gemeinde Bergheim beim Businesslauf

## DIENSTJUBILÄEN



**GRUBER Johann**  
15 Jahre  
Mitarbeiter im Bauhof

### WEITERE:

UNGER Edeltraud - 20 Jahre - Pflegeassistentin im Seniorenzentrum St. Georg

EISL Michaela - 10 Jahre - Bibliothekarin in der Bibliothek Bergheim

Frau JOVIC Ankica - 10 Jahre - Reinigungskraft in der Volksschule

*Wir gratulieren sehr herzlich!*

## WIR GRATULIEREN



Die Bergheimerin Marlene Schmidt hat die Veterinärmedizinische Universität Wien mit dem Titel Mag. vet.med. erfolgreich abgeschlossen!

**Wir gratulieren ganz herzlich!**

## TODESFÄLLE

Susanna Kuhn, geb. 1930, verst. 28.10.23, Furtmühlstraße

## PENSIONIERUNGEN



**HARASEMOVA Vlasta**  
22 Jahre  
Kindergartenpädagogin im Kindergarten Lengfelden  
Pensionierung per 31.10.2023



**WENGLER Doris**  
18 Jahre  
Reinigungskraft in der Mittelschule  
Pensionierung per 31.10.2023



**STER Andrea**  
3 Jahre  
Kindergartenhelferin im Kindergarten Bergheim  
Pensionierung per 30.11.2023

*Wir sagen Danke für Euren Einsatz in der Gemeinde und wünschen Euch eine schöne Zeit in der Pension!*

## REINIGUNGSKRAFT für Schulen gesucht (m/w/d)

Die Gemeinde Bergheim sucht für die Schulen eine Reinigungskraft.  
Dienstzeit: 25 Wochenstunden (Mo-Fr 12:30-17:30 Uhr)  
Dienstbeginn: ab sofort

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte per E-Mail an [bewerbung@bergheim.at](mailto:bewerbung@bergheim.at)



## KINDERGARTENPÄDAGOG:IN gesucht!

Die Gemeinde Bergheim sucht für den Kindergarten eine:n gruppenführende:n KINDERGARTENPÄDAGOG:IN für 30 bis 40 Wochenstunden.

Steht für dich Zusammenhalt im Team, Freude an der Arbeit mit Kindern, gegenseitiger Austausch und ein wertschätzender Umgang untereinander an oberster Stelle? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!  
Dienstbeginn: ab sofort

Bezahlung nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte per E-Mail an [bewerbung@bergheim.at](mailto:bewerbung@bergheim.at)



Fröhliche Weihnachten

**NOCH NICHT ALLE GESCHENKE BEISAMMEN?**

**GANZ SALZBURG PASST UNTER DEN WEIHNACHTSBAUM.**



**KlimaTickets Salzburg:**  
Durchs ganze Jahr, durchs ganze Land - und ganz auf die nachhaltige Schiene.  
Mit den KlimaTicket Salzburg CLASSIC um 365 Euro 365 Tage in Salzburg unterwegs.

Alle Infos unter:  
[www.salzburg-verkehr.at](http://www.salzburg-verkehr.at)





WIR LADEN ZUR

# KINDERKRIPPENFEIER

am 24.12. um 16:00Uhr in die  
Pfarrkirche Bergheim ein.



**KUEHNE+NAGEL** 

## Stapelweise coole Jobs in der Logistik!

Wir suchen Verstärkung für unser Team  
im Kundenservice, in der Prozessplanung  
und im Projektmanagement.

- wir freuen uns auch auf Quereinsteiger (w/m/d) -

Zusätzlich bieten wir eine Lehrstelle  
ab 01.09.2024 für den Lehrberuf  
Speditionskaufmann/-frau (m/w/d) an.

Sie können sich jederzeit initiativ bei uns bewerben.



Ihre Bewerbung können Sie uns  
gerne per E-Mail schicken:  
knat.karriere@kuehne-nagel.com

Arbeitszeit: Vollzeit (38,5 Std./Wo.)

Arbeitsort: Metzgerstraße 81  
5101 Bergheim




**fa** frau & arbeit  
kompetenzzentrum  
Frauenwirtschaftliche

*Teilnahme  
kostenlos*

### DIGIFIT WORKSHOP

## Webinar & Videokonferenz: Zoomen wie ein Profi

Erste Schritte, Tipps und Tricks für Anfängerinnen

Dienstag, 30. Jänner 2024  
9–12 Uhr

Mehrzweckhaus Bergheim  
Dorfstraße 26b  
5101 Bergheim



Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.  
b.karl@frau-und-arbeit.at, T 0662 880 723 22



Infoblatt Forum Familie

## Krisentelefonnummern

rund um Weihnachten 2023, 24-Stunden erreichbar

Krisenintervention Salzburg	0662 433351
Telefonseelsorge Notrufnummer	142
Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen	
Frauenhelpline gegen Gewalt	0800 222555
Schutzunterkünfte Bundesland Salzburg	0800 449921
Frauennotruf Innergebirg	0664 5006868
Frauenhaus Pinzgau	06582 743021
Männerinfo	0800 400777
Telefonische Gesundheitsberatung	1450
Kindernotruf	0800 567567
Krisenhotline für Schwangere	0800 539935
Hebammenzentrum Oberpinzgau	0664 1903130
Rat auf Draht: für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen	147
Polizei	133
Rettung	144
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte	
per SMS und Fax	0800 133133
geh hoerennotruf@polizei.gv.at, www.dec112.at (App)	

Diese Information wurde zusammengestellt von:  
Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg,  
www.salzburg.gv.at/forumfamilie, facebook.com/forumfamilie

**Forum Familie**    **salzburger bildungswerk**

**LAND SALZBURG**

Mit freundlicher Unterstützung  
durch die Gemeinde Bergheim.

Gefördert von



[www.frau-und-arbeit.at](http://www.frau-und-arbeit.at)

# Veranstaltungsübersicht

Weitere VERANSTALTUNGEN  
und GOTTESDIENSTE finden  
Sie auf [www.bergheim.at](http://www.bergheim.at)

Termin	Veranstaltung		Ort
Freitag, 15.12.23 16:00-21:00 Uhr Samstag, 16.12.23 12:00-21:00 Uhr Sonntag, 17.12.23 11:30-20:30 Uhr	Plainer Christkindlmarkt - Weihnachtlicher Zauber in Maria Plain		Im Außenbereich des Hotels Gasthof Maria Plain
Freitag, 15.12.23 19:00 Uhr	Bergheimer Adventeinkehr "Auf Weihnacht zua"		Pfarrkirche Bergheim
Samstag, 16.12.23 19:00 Uhr	Jaga-Advent		Wallfahrtskirche Maria Plain
Sonntag, 17.12.23 16:00 Uhr	Adventklänge am Dorfplatz		Dorfplatz Bergheim
Dienstag, 19.12.23 06:00 Uhr	Rorate, mit anschließendem Frühstück		Pfarrkirche Bergheim
Dienstag, 19.12.23 19:00 Uhr	Weihnachtskonzert des Musikum Oberndorf	Näheres auf Seite 4	Mehrweckhaus Bergheim
Sonntag, 24.12.23 09:00-12:00 Uhr	Friedenslichtaktion	Sie können sich das Friedenslicht bei der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim abholen.	Feuerwehrhaus Bergheim
Sonntag, 24.12.23 09:30 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent		Pfarrkirche Bergheim
Sonntag, 24.12.23 16:00 Uhr	Christkindl-Echoschießen	Weihnachtlicher Brauchtum mit den Prangerschützen	in Lengfelden, Ra- deck und Hallwang Berg
Sonntag, 24.12.23 16:00 Uhr 23:00 Uhr	Kinderkrippenfeier Christmette		Pfarrkirche Bergheim
Dienstag, 26.12.23 09:30 Uhr	Gottesdienst mit den Schnalzern		Pfarrkirche Bergheim
Sonntag, 31.12.23 14:00 Uhr	Silvesterschießen	14:00 Uhr in Lengfelden 16:00 Uhr in Radeck und Toscaninihof	Lengfelden, Radeck und Toscaninihof
Sonntag, 31.12.23 16:00-16:30 Uhr	Silvesterschnalzen und Silvesterschießen		Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Sonntag, 31.12.23 16:00-16:15 Uhr	Sternschießen der Pranger- schützen Bergheim		Maria Plain und auf dem Muntigler-Berg
Samstag, 06.01.24 09:30 Uhr	Festgottesdienst mit den Sternsingern		Pfarrkirche Bergheim
Donnerstag, 11.01.24 Dienstag, 06.02.24 14:00-16:00 Uhr	Senioren-Café	Näheres auf Seite 24/25	Seniorenzentrum St. Georg/Bergheim
Montag, 15.01.24 09:00-11:00 Uhr	Treffpunkt Wissen	Näheres auf Seite 25	Seniorenzentrum St. Georg/Bergheim
Montag, 15.01.24 09:00-11:00 Uhr	Vortrag „Augengesundheit“	Näheres auf Seite 26	Seniorenzentrum St. Georg/Bergheim
Sonntag, 21.01.24 14:00 Uhr	Kinderfasching		Stockschützenhalle Bergheim
Donnerstag, 25.01.24 14:00-16:00 Uhr	Angehörigen-Café	Näheres auf Seite 24/25	Seniorenzentrum St. Georg/Bergheim
Sonntag, 28.01.24 13:00 Uhr	Gemeindeschnalzen		Sportplatz und Stockschützenhalle
Dienstag, 30.01.24 09:00-12:00 Uhr	Digifit Workshop: Webinar & Videokonferenz: Zoomen wie ein Profi	Erste Schritte, Tipps und Tricks für Anfängerinnen Teilnahme kostenlos. Anmeldung: <a href="mailto:b.karl@frau-und-arbeit.at">b.karl@frau-und-arbeit.at</a> , Tel. 0662 880 72	Mehrweckhaus Bergheim
Mittwoch, 31.01.24 16:30 Uhr	Vortrag "Ernährung im Alter"	Näheres auf Seite 25	Seniorenzentrum St. Georg/Bergheim
Samstag, 10.02.24 20:00 Uhr	Musikermaskenball		Turnhalle